

Familiennamen, Vorname (bitte durch eine Leerspalte trennen)

[illegible]

	Berufsnummer
--	--------------

IHK-Nummer

Prüflingsnummer

5	5
---	---

6	4	4
---	---	---

--	--	--

--	--	--	--

Sp. 1-2

Sp. 3-6

Sp. 7-9

Sn. 10-14

**Termin: Mittwoch, 10. Mai 2017**

# IHK

## 6440

1

## Ganzheitliche Aufgabe I Fachqualifikationen

IT-System-Kaufmann  
IT-System-Kauffrau

## 5 Handlungsschritte mit Belegsatz

90 Minuten Prüfungszeit

100 Punkte

## Bearbeitungshinweise

1. Der vorliegende Aufgabensatz besteht aus insgesamt 5 Handlungsschritten zu je 25 Punkten.

In der Prüfung zu bearbeiten sind 4 Handlungsschritte, die vom Prüfungsteilnehmer frei gewählt werden können.

Der nicht bearbeitete Handlungsschritt ist durch Streichung des Aufgabentextes im Aufgabensatz und unten mit dem Vermerk „Nicht bearbeiteter Handlungsschritt: Nr. ...“ an Stelle einer Lösungsniederschrift deutlich zu kennzeichnen. Erfolgt eine solche Kennzeichnung nicht oder nicht eindeutig, gilt der 5. Handlungsschritt als nicht bearbeitet.

2. Füllen Sie zuerst die **Kopfzeile** aus. Tragen Sie Ihren Familiennamen, Ihren Vornamen und Ihre Prüflings-Nr. in die oben stehenden Felder ein.
3. Lesen Sie bitte den **Text** der Aufgaben ganz durch, bevor Sie mit der Bearbeitung beginnen.
4. Halten Sie sich bei der Bearbeitung der Aufgaben genau an die **Vorgaben der Aufgabenstellung** zum Umfang der Lösung. Wenn z. B. vier Angaben gefordert werden und Sie sechs Angaben anführen, werden nur die ersten vier Angaben bewertet.
5. Tragen Sie die frei zu formulierenden **Antworten dieser offenen Aufgabenstellungen** in die dafür lt. Aufgabenstellung vorgesehenen Bereiche (Lösungszeilen, Formulare, Tabellen u. a.) des Arbeitsbogens ein.
6. Sofern nicht ausdrücklich ein Brief oder eine Formulierung in ganzen Sätzen gefordert werden, ist eine **stichwortartige Beantwortung** zulässig.
7. Verwenden Sie nur einen Kugelschreiber und schreiben Sie deutlich und gut lesbar. Ein nicht eindeutig zuzuordnendes oder **unleserliches Ergebnis** wird als **falsch** gewertet.
8. Zur Lösung der Rechenaufgaben darf ein nicht programmierter, netzunabhängiger **Taschenrechner** ohne Kommunikationsmöglichkeit mit Dritten verwendet werden.
9. Wenn Sie ein **gerundetes Ergebnis** eintragen und damit weiterrechnen müssen, rechnen Sie (auch im Taschenrechner) nur mit diesem gerundeten Ergebnis weiter.
10. Für **Nebenrechnungen/Hilfsaufzeichnungen** können Sie das im Aufgabensatz enthaltene Konzeptpapier verwenden. Dieses muss vor Bearbeitung der Aufgaben herausgetrennt werden. Bewertet werden jedoch nur Ihre Eintragungen im Aufgabensatz.

Nicht bearbeiteter Handlungsschritt ist Nr.

**Wird vom Korrektor ausgefüllt!**

### Bewertung

Für die Bewertung gilt die Vorgabe der Punkte in den Lösungshinweisen. Für den abgewählten Handlungsschritt ist anstatt der Punktzahl die Buchstabenkombination „AA“ in die Kästchen einzutragen.

Spalte 1 - 14  
5. O.

Punkte	Punkte	Punkte	Punkte	Punkte
1. Handlungsschritt	2. Handlungsschritt	3. Handlungsschritt	4. Handlungsschritt	5. Handlungsschritt
15 16	17 18	19 20	21 22	23 24

Gesamtpunktzahl

26	27	28

Prüfungsort, Datum

Prüfungszeit

Die entsprechende Ziffer (1, 2 oder 3) finden Sie in der Abfrage nach der Prüfungszeit im Anschluss an die letzte Aufgabe.

Unterschrift \_\_\_\_\_

Gemeinsame Prüfungsaufgaben der Industrie- und Handelskammern. Dieser Aufgabensatz wurde von einem überregionalen Ausschuss, der entsprechend § 40 Berufsbildungsgesetz zusammengesetzt ist, beschlossen.  
Die Vervielfältigung, Verbreitung und öffentliche Wiedergabe der Prüfungsaufgaben und Lösungen ist nicht gestattet. Zuwiderhandlungen werden zivil- und strafrechtlich (§§ 97 ff., 106 ff. UrhG) verfolgt. – © ZPA Nord-West 2017 – Alle Rechte vorbehalten!



Korrekturrand

	Lizenzen/Jahr (Stück)			
	2017	2018	2019	2020
Marktvolumen	300	600	1.200	1.800
Marktpotenzial	2.400	2.400	2.400	2.400

Shareholder	Share (%)
Mega AG	12,3%
Server GmbH	11,8%
Urig GmbH	10,5%
COE-Software GmbH	10,7%
Samba KG	11,3%
Krabbe&Co KG	10,6%
Schowa GmbH	10,5%
Köhler Software	11,8%
IT-Solution GmbH	10,5%
(Unlabeled)	10,6%

4 Punkte

4 Punkte

## Fortsetzung 1. Handlungsschritt

Korrekturrand

bc) Der Markt für „Ticket Star 1.0“ ist ein Angebotsoligopol (siehe Diagramm).

Nennen Sie die beiden Merkmale eines Angebotsoligopols und erläutern Sie die Konsequenz für die Preispolitik der IT-Solution GmbH, die sich aus dieser Marktform ergibt. 4 Punkte

c) Die IT-Solution GmbH will Maßnahmen für den Bereich Ticketsysteme festlegen.  
Für ein Arbeitstreffen sollen Sie nachstehendes Schema vervollständigen.

Tragen Sie dazu die Bezeichnungen der drei weiteren klassischen Marketinginstrumente des Marketingmix ein und geben Sie jeweils eine zur vorgegebenen Produktpolitik passende Maßnahme an. 9 Punkte

Marketingmix für Ticketsysteme

<b>Marketinginstrument:</b> <b>Produktpolitik</b>	<b>Marketinginstrument:</b>
<b>Maßnahme:</b> Entwicklung einer Premium-Version mit erweiterten Funktionen und zusätzlichem Service für Premiumkunden	<b>Maßnahme:</b>
<b>Marketing-Mix</b>	
<b>Marketinginstrument:</b>	<b>Marketinginstrument:</b>
<b>Maßnahme:</b>	<b>Maßnahme:</b>

## 2. Handlungsschritt (25 Punkte)

Korrekturrand

Der IT-Solution GmbH liegt die Anfrage der Kunde AG für ein Ticketsystem vor.

- a) Sie sollen im Rahmen eines Projektes die Anforderungen prüfen, welche die Kunde AG an ein Ticketsystem stellt und entsprechende Lösungen finden.

aa) Die Kunde AG hat ihre Anforderungen an das Ticketsystem in einem Lastenheft zusammengefasst.

Nennen Sie drei Inhalte eines Lastenheftes.

3 Punkte

ab) Die IT-Solution GmbH erstellt ein Pflichtenheft.

Erläutern Sie, zu welchem Zweck ein Pflichtenheft erstellt wird.

2 Punkte

ac) Der Auftrag der Kunde AG wird als Projekt durchgeführt.

Nennen Sie drei typische Merkmale eines Projekts.

3 Punkte

- b) Bei der Suche nach einer Ticketsystem-Software finden Sie mehrere geeignete Produkte, die mit unterschiedlichen Software-Konzepten erstellt wurden.

Erläutern Sie folgende Software-Konzepte:

ba) Serverbasierte Webanwendung (auf Basis von PHP, ASP oder JSP)

2 Punkte

bb) Java-Applet-Webanwendung

2 Punkte

bc) .NET Windows-Anwendung

2 Punkte

Fortsetzung 2. Handlungsschritt →

## Fortsetzung 2. Handlungsschritt

Korrekturrand

c) Die IT-Solution GmbH hat drei Ticketsysteme in die engere Auswahl gezogen, die mit unterschiedlichen Lizenzarten angeboten werden.

ca) Erläutern Sie die folgenden Lizenzarten.

4 Punkte

Open-Source-Lizenzen

Kommerzielle Software-Lizenzen

cb) Nennen Sie für jede der Lizenzierungsarten einen Vorteil, der sich beim Einsatz der Software für den Kunden ergibt.

4 Punkte

Vorteil einer Open-Source-Lizenz gegenüber einer kommerziellen Software-Lizenz

Vorteil einer kommerziellen Software-Lizenz gegenüber einer Open-Source-Lizenz

cc) Copyleft ist ein wesentlicher Bestandteil von Open-Source-Lizenzen.

Erläutern Sie Copyleft.

3 Punkte

### 3. Handlungsschritt (25 Punkte)

Der IT-Solution GmbH soll der Kunde AG für das Ticketsystem auch die Hardware liefern.

- a) Die IT-Solution GmbH bereitet nun ein Angebot für die Hardware vor.

Zunächst holt die IT-Solution GmbH bei ihren Lieferanten Angebote ein. Für den für das Ticketsystem benötigten Server liegt bereits ein Angebot der Handels AG vor. (Siehe Angebot des Lieferanten, Seite 2 im Belegsatz)

Ermitteln Sie den Einstandspreis (Bezugspreis) für den Server. Hinweis: Frachtkosten 11,80 EUR.

Der Rechenweg ist anzugeben.

6 Punkte

- b) Nach Ermittlung des Einstandspreises (Bezugspreises) soll der Angebotspreis für den Server kalkuliert werden.

Die IT-Solution GmbH kalkuliert ihre Angebotspreise mit folgenden Prozentsätzen.

20 %	Gemeinkostenzuschlag
15 %	Gewinnzuschlag
3 %	Kundenskonto
5 %	Kundenrabatt

Ermitteln Sie den Angebotspreis für den Server. Geben Sie das Kalkulationsschema an.

9 Punkte

Hinweis: Sollten Sie die Aufgabe aa) nicht gelöst haben, rechnen Sie mit dem Einstandspreis 2.487,92 EUR.

Fortsetzung 3. Handlungsschritt →

### Fortsetzung 3. Handlungsschritt

Korrekturrand

- c) Die Kunde AG hat das Angebot der IT-Solution GmbH angenommen. Daraufhin hat die IT-Solution GmbH den Server bei der Handels AG bestellt. Der Server wurde geliefert und bei der IT-Solution GmbH ist die Rechnung eingegangen.  
(Siehe Rechnung des Lieferanten, Seite 3 im Belegsatz)

Sie sollen die Eingangsrechnung und die Zahlung der Rechnung buchen.

Auszug aus dem Kontenplan der IT-Solution GmbH

Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA)

Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)

Fertige Erzeugnisse

Handelswaren

Umsatzerlöse aus Handelswaren

Erlösberichtigungen Handelswaren

Forderungen aus L. u. L.

Bank

Verbindlichkeiten aus L. u. L.

Umsatzsteuer

Vorsteuer

Nachlässe für Handelswaren

- ca) Bilden Sie den Buchungssatz für die Eingangsrechnung.

4 Punkte

- cb) Die IT-Solution GmbH zahlt die beigefügte Rechnung unter Abzug von Skonto.

Bilden Sie den Buchungssatz für die Zahlung.

6 Punkte



#### 4. Handlungsschritt (25 Punkte)

Korrekturrand

Die IT-Solution GmbH hat für das Projekt weitere Hardware bei der Lieferant GmbH bestellt. Am 03.05.2017 wird die Hardware nicht geliefert. Auf Anfrage teilt die Lieferant GmbH mit, dass sie die Hardware erst am 09.05.2017 liefern kann, weil diese durch Löschwasser aus der Sprinkleranlage in ihrer Lagerhalle zerstört wurde.

a) Aus Sicht der IT-Solution GmbH liegt ein Lieferungsverzug vor.

Erläutern Sie den Sachverhalt unter Berücksichtigung der Auftragsbestätigung der Lieferant GmbH (siehe Auftragsbestätigung, Seite 4 im Belegsatz). 5 Punkte

b) Die IT-Solution GmbH hat einen neuen Lieferanten gefunden, der die zehn Monitore SCR 7000, 19" zum Stückpreis von 210,00 EUR am 04.05.2017 liefern kann.

ba) Stellen Sie drei rechtliche Ansprüche dar, welche die IT-Solution GmbH gegenüber der Lieferanten GmbH geltend machen kann. 6 Punkte

Fortsetzung 4. Handlungsschritt

Korrekturrand

- bb) Die Bereichsleiterin Beatrice Steller beauftragt Sie, einen Geschäftsbrief an die Lieferant GmbH (den ursprünglichen Lieferanten) zu verfassen. In dem Brief sollen Sie den Sachverhalt und die entsprechenden Rechte der IT-Solution GmbH darstellen.

Verwenden Sie hierfür das folgende Formular.

14 Punkte

IT-Solution GmbH  
Hauptstraße 36  
01219 Dresden

IT-Solution GmbH, Hauptstraße 36, 01219 Dresden

Ihr Zeichen:	Unser Zeichen:	Ansprechpartner / Telefon: Frau B. Steller / (0351) 123456	Datum:
Ihre Nachricht vom:	Unsere Nachricht vom:	E-Mail: b.steller@it-solution.de	

Mit freundlichen Grüßen  
IT-Solution GmbH  
  
Beatrice Steller

**Sitz der Gesellschaft**  
Hauptstraße 36  
01219 Dresden

**Bankverbindung**  
Postbank Leipzig  
IBAN DE36860100901234567890  
BIC PBNKDEFFXXX

**Geschäftsführer**  
Harald Schuster  
Dr. Frank Siebert

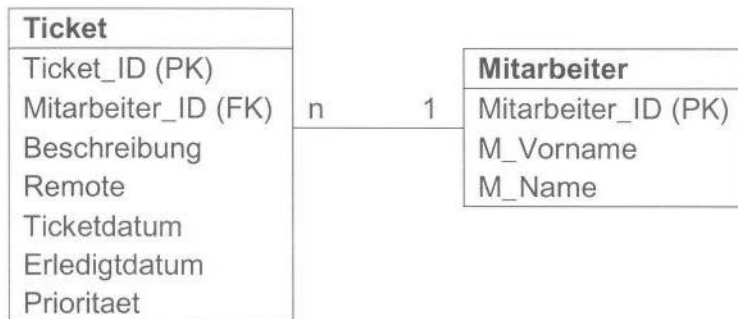
**Amtsgericht**  
Dresden  
HRB 1103

## 5. Handlungsschritt (25 Punkte)

Korrekturrand

Die IT-Solution GmbH hat für das Ticketsystem ein relationales Datenbankmodell entworfen, auf das mit PHP-Skripten zugegriffen wird.

Den Aufbau und die Beziehungen zwischen den Tabellen **Ticket** und **Mitarbeiter** können Sie dem folgenden Ausschnitt aus dem Datenmodell des Ticketsystems entnehmen:



Hinweise zu Feldern:

- Das Feld *Remote* hat den Datentyp boolean (Werte: true oder false).  
Dieses Feld zeigt an, ob ein Ticket per Fernzugriff (Remote) gelöst werden kann.
- Das Feld *Erledigtdatum* wird mit einem Datumswert gesetzt, wenn das Ticket erledigt wurde. Unerledigte Tickets enthalten keinen Wert (NULL) in diesem Feld.

a) Sie sollen für das Ticketsystem folgende SQL-Anweisungen erstellen:  
(Siehe SQL-Syntax (Auszug), Seiten 5 und 6 im Belegsatz)

- aa) Ermittlung aller offenen Tickets, die beim Anwender vor Ort zu lösen sind.  
Anzuzeigende Felder: Ticket\_ID, Beschreibung, Remote, Erledigtdatum

4 Punkte

---

---

---

---

---

ab) Ermittlung aller offenen Tickets, sortiert nach absteigender Priorität.

Anzuzeigende Felder: Ticket\_ID, Mitarbeiter\_ID, M\_Name, M\_Vorname, Ticketdatum, Prioritaet

6 Punkte

---

---

---

---

---

ac) Ermittlung der Anzahl Tickets je Priorität, die im Monat März 2017 angelegt wurden.

Anzuzeigende Felder: Prioritaet, Anzahl\_Tickets.

5 Punkte

---

---

---

---

---

Fortsetzung 5. Handlungsschritt →

## Fortsetzung 5. Handlungsschritt

Korrekturrand

- b) Das Datenbankmodell für das Ticketsystem soll angepasst werden.  
Der Tabelle Mitarbeiter sollen weitere Felder hinzugefügt werden.  
Die folgende Übersicht enthält die zu ergänzenden Felder und Beispieldaten für diese Felder.

Legen Sie für die neuen Felder sinnvolle SQL-Datentypen und falls erforderlich die Feldgröße fest.

4 Punkte

Feld	Beispieldaten	Datentyp/Feldgröße
E-Mail	max.mustermann@juengermann.com	
Vorwahl	07181	
Telefon	8044670	
Status	2	

- c) Das Ticketsystem läuft als Webanwendung mit PHP-Skripten.

- ca) PHP ist eine serverseitige Skriptsprache.

Erläutern Sie, was man unter einer serverseitigen Skriptsprache versteht.

2 Punkte

---

---

---

---

---

- cb) Beschreiben Sie zwei Vorteile einer serverseitigen Programmiersprache gegenüber einer clientseitigen Programmiersprache.

4 Punkte

---

---

---

---

---

## PRÜFUNGSZEIT – NICHT BESTANDTEIL DER PRÜFUNG!

Wie beurteilen Sie nach der Bearbeitung der Aufgaben die zur Verfügung stehende Prüfungszeit?

- ☐ 1 Sie hätte kürzer sein können.  
☐ 2 Sie war angemessen.  
☐ 3 Sie hätte länger sein müssen.

☐

## Belegsatz

IT-System-Kaufmann

IT-System-Kauffrau

6440

# 1

## Ganzheitliche Aufgabe I Fachqualifikationen

<b>3. Handlungsschritt</b>	Seite 2
Angebot des Lieferanten	Seite 2
Rechnung des Lieferanten	Seite 3
<b>4. Handlungsschritt</b>	Seite 4
Auftragsbestätigung	Seite 4
<b>5. Handlungsschritt</b>	Seite 5
SQL-Syntax (Auszug)	Seite 5 - 6

### 3. Handlungsschritt

Angebot des Lieferanten

## Handels AG

Handels AG, Schöne Aussicht 22, 01157 Dresden

IT-Solution GmbH  
System-Allee 1  
70180 Stuttgart

Ihr Zeichen  
smt Thomas Schmidt

Unser Zeichen | Ansprechpartner  
1234-1 | Rolf Müller

E-Mail  
rolf.müller@handelsag.de

Telefon | Fax  
035207 1234-5678 / 035207 1234-5679

Datum  
21.02.2017

Kundennummer: 4723  
Angebots-Nr.: 130187

Ihre Anfrage vom 20.02.2017

## Angebot

Pos.	Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Einzelpreis (EUR)	Gesamtpreis (EUR)
1	810715	Server ZX 123	1	2.692,76	2.692,76
				Rabatt 8 %	215,42
				Summe (netto)	2.477,34
				MwSt. 19 %	470,69
				Gesamtbetrag	2.948,03

Bei einer Bestellung bis zum 27.03.2017 können wird die Lieferung zum 03.05.2017 garantieren.  
Bei Zahlung innerhalb 10 Tagen ab Rechnungsdatum gewähren wir 3 % Skonto.

Mit freundlichen Grüßen

Handels AG  
i. A. Müller

**Sitz der Gesellschaft**  
Schöne Aussicht 22  
01157 Dresden

**Bankverbindung**  
Ostsächsische Sparkasse Dresden  
BIC: OSDDDE81XXX  
IBAN: DE17 8505 0300 0000 0123 45

**Geschäftsführer**  
Herbert Eisenstein  
Dr. Marianne Byte

**Amtsgericht**  
Dresden  
HRB 987654

**UST-IdNr.**  
DE12345678

# Handels AG

Handels AG, Schöne Aussicht 22, 01157 Dresden

IT-Solution GmbH  
System-Allee 1  
70180 Stuttgart

Ihr Zeichen  
smt Thomas Schmidt

Unser Zeichen | Ansprechpartner  
1234-1 | Rolf Müller

E-Mail  
rolf.müller@handelsag.de

Telefon | Fax  
035207 1234-5678 / 035207 1234-5679

Datum  
05.05.2017

Kundennummer: 4723  
Liefernummer: 4723-19  
Lieferdatum: 03.05.2017  
Angebots-Nr.: 130187

Ihre Bestellung vom 23.04.2017

## Rechnung

Pos.	Artikel-Nr.	Bezeichnung	Menge	Einzelpreis (EUR)	Gesamtpreis (EUR)
1	810715	Server ZX 123	1	2.692,76	2.692,76
				Rabatt 8 %	215,42
				Summe netto	2.477,34
				MwSt. 19 %	470,69
				Gesamtbetrag	2.948,03

Diese Rechnung ist unter Abzug von 3 % Skonto bis zum 15.05.2017 zahlbar.  
Ab dem 05.06.2017 tritt auch ohne weitere Nachricht Verzug ein.

Mit freundlichen Grüßen

Handels AG  
i. A. Müller

**Sitz der Gesellschaft**  
Schöne Aussicht 22  
01157 Dresden

**Bankverbindung**  
Ostsächsische Sparkasse Dresden  
BIC: OSDDDE81XXX  
IBAN: DE17 8505 0300 0000 0123 45

**Geschäftsführer**  
Herbert Eisenstein  
Dr. Marianne Byte

**Amtsgericht**  
Dresden  
HRB 987654

**UST-IdNr.**  
DE12345678

## 4. Handlungsschritt

## Auftragsbestätigung



# Lieferant GmbH

LieferantStr. 54a, 09130 Chemnitz

Lieferant GmbH • LieferantStr. 54a • 09130 Chemnitz

IT-Solution GmbH  
Hauptstraße 36  
01219 Dresden

Ihr Zeichen:  
BS-03\_057

Unser Zeichen:  
LF-AB171306

Telefon:  
0371 24 48 4 - 0

E-Mail:  
lieferant@lieferant.de

Ihre Nachricht vom:  
27.03.2017

Unsere Nachricht vom:

Fax:  
0371 24 48 4 - 21

Ansprechpartner:  
Lars Lieferer

Datum:  
29.03.2017

## Auftragsbestätigung

Kunden Nr.: 12-675  
Auftrag Nr.: AB17G-01306

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Bestellung vom 27.03.2017.

Die Lieferung der nachstehend aufgeführten Artikel erfolgt **fix** am 03.05.2017 zwischen 8:00 und 12:00 Uhr.

Pos	Menge	Bezeichnung	Einzelpreis EUR	Gesamtpreis EUR
1	10	Monitor SCR 7000, 19"	200,00	2.000,00
Rechnungsbetrag (netto)				2.000,00
+ 19 % Umsatzsteuer				380,00
Rechnungsbetrag (brutto)				2.380,00

Zahlungsbedingung: 10 Tage - 3 %, 30 Tage netto.

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum.

Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Internet unter: <http://www.Lieferant.com>).

Mit freundlichen Grüßen  
Lieferant GmbH

*i.A. L. Lieferer*

Lars Lieferer  
- Abteilung Vertrieb -

Geschäftsführer: Dr. Prof. Hildrun Liefer-Antin  
Sitz Chemnitz: Amtsgericht Chemnitz, HRB 17901  
Ust-IdNr. 215/255/01504

Lieferant GmbH  
LieferantStr. 54a  
09130 Chemnitz

Sparkasse Chemnitz  
IBAN: DE73870500003421 001234  
BIC: CHEKDE81XXX



## 5. Handlungsschritt

### SQL-Syntax (Auszug)

Syntax	Beschreibung
<b>Tabelle</b>	
<b>CREATE TABLE</b> Tabellennamen( Feldname < DATENTYP >, Primärschlüssel, Fremdschlüssel)	Erzeugt eine neue leere Tabelle mit der beschriebenen Struktur
<b>ALTER TABLE</b> Tabellennamen <b>ADD COLUMN</b> Spaltenname Datentyp <b>DROP COLUMN</b> Spaltenname	Änderungen in eine Tabelle: Hinzufügen einer Spalte Entfernen einer Spalte
<b>CHARACTER</b>	Textdatentyp
<b>DECIMAL</b>	Numerischer Datentyp (Festkommazahl)
<b>DOUBLE</b>	Numerischer Datentyp (Doppelte Präzision)
<b>INTEGER</b>	Numerischer Datentyp (Ganzzahl)
<b>DATE</b>	Datum (Format DD.MM.YYYY)
<b>BOOLEAN</b>	Logischer Datentyp (true oder false)
<b>PRIMARY KEY</b>	
<b>FOREIGN KEY (Feldname) REFERENCES</b>	
<b>DROP TABLE</b> Tabellennamen	Löscht eine Tabelle
<b>Befehle, Klauseln, Attribute</b>	
<b>SELECT</b> *   Feldname1 [, Feldname2, ...]	Wählt die Spalten einer oder mehrerer Tabellen, deren Inhalte in die Liste aufgenommen werden sollen; alle Spalten (*) oder die namentlich aufgeführten
<b>FROM</b>	Name der Tabelle oder Namen der Tabellen, aus denen die Daten der Ausgabe stammen sollen
<b>SELECT ...</b> <b>(SELECT ...</b> <b>FROM ...</b> <b>WHERE ...) AS xyz</b> <b>FROM ...</b> <b>WHERE ...</b>	Unterabfrage, die in eine äußere SELECT-Anweisung geschachtelt ist. Das Ergebnis der Unterabfrage wird im Spaltenausdruck (z. B. hier: xyz) ausgegeben.
<b>INNER JOIN</b>	Liefert nur die Datensätze zweier Tabellen, die gleiche Datenwerte enthalten
<b>LEFT JOIN / Left OUTER JOIN</b>	Liefert von der erstgenannten (linken) Tabelle alle Datensätze und von der zweiten Tabelle jene, deren Datenwerte mit denen der ersten Tabelle übereinstimmen
<b>RIGHT JOIN / RIGHT OUTER JOIN</b>	Liefert von der zweiten (rechten) Tabelle alle Datensätze und von der ersten Tabelle jene, deren Datenwerte mit denen der zweiten Tabelle übereinstimmen
<b>FULL JOIN</b>	Liefert aus beiden Tabellen jeweils alle Datensätze
<b>WHERE</b>	Bedingung, nach der Datensätze ausgewählt werden sollen
<b>GROUP BY</b> Feldname1 [,Feldname2, ...]	Gruppierung (Aggregation) nach Inhalt des genannten Feldes
<b>ORDER BY</b> Feldname1 [,Feldname2, ...]	Sortierung nach Inhalt des genannten Feldes oder der genannten Felder
<b>ASC   DESC</b>	ASC: aufsteigend; DESC: absteigend
<b>Datenmanipulation</b>	
<b>DELETE FROM</b> Tabellennamen	Löschen von Datensätzen in der genannten Tabelle
<b>UPDATE</b> Tabellennamen <b>SET</b>	Aktualisiert Daten in Feldern einer Tabelle
<b>INSERT INTO</b> Tabellennamen <b>VALUES</b> (Wert für Spalte 1 [, Wert für Spalte 2, ...]) oder <b>SELECT ... FROM ... WHERE</b>	Fügt Datensätze in die genannte Tabelle, die entweder mit festen Werten belegt oder Ergebnis eines SELECT-Befehls sind
<b>Aggregatfunktionen</b>	
<b>AVG(Feldname)</b>	Ermittelt das arithmetische Mittel aller Werte im angegebenen Feld
<b>COUNT(Feldname   *)</b>	Ermittelt die Anzahl der Datensätze mit Nicht-NULL-Werten im angegebenen Feld oder alle Datensätze der Tabelle (dann mit Operator *)
<b>SUM(Feldname   Formel)</b>	Ermittelt die Summe aller Werte im angegebenen Feld oder der Formelergebnisse
<b>MIN(Feldname   Formel)</b>	Ermittelt den kleinsten aller Werte im angegebenen Feld
<b>MAX (Feldname   Formel)</b>	Ermittelt den größten aller Werte im angegebenen Feld

Fortsetzung ->

Syntax	Beschreibung
<i>Funktionen</i>	
<b>LEFT</b> (Zeichenkette, Anzahlzeichen)	Liefert <i>Anzahlzeichen</i> der Zeichenkette von links.
<b>RIGHT</b> (Zeichenkette, Anzahlzeichen)	Liefert <i>Anzahlzeichen</i> der Zeichenkette von rechts.
<b>CURRENT</b>	Liefert das aktuelle Datum mit der aktuellen Uhrzeit
<b>CONVERT</b> (time,[DatumZeit])	Liefert die Uhrzeit aus einer DatumZeit-Angabe
<b>DATE</b> (Wert)	Wandelt einen Wert in ein Datum um
<b>DAY</b> (Datum)	Liefert den Tag des Monats aus dem angegebenen Datum
<b>MONTH</b> (Datum)	Liefert den Monat aus dem angegebenen Datum
<b>TODAY</b>	Liefert das aktuelle Datum
<b>WEEKDAY</b> (Datum)	Liefert den Tag der Woche aus dem angegebenen Datum
<b>YEAR</b> (Datum)	Liefert das Jahr aus dem angegebenen Datum
<b>DATEADD</b> (Datumsteil, Intervall, Datum)	Fügt einem Datum ein Intervall (ausgedrückt in den unter Datumsteil angegebenen Einheiten) hinzu
<b>DATEDIFF</b> (Datumsteil, Anfangsdatum, Enddatum) Datumsteile: <b>DAY, MONTH, YEAR</b>	Liefert Enddatum-Startdatum (ausgedrückt in den unter Datumsteil angegebenen Einheiten)
<i>Operatoren</i>	
<b>AND</b>	Logisches UND
<b>LIKE</b>	Überprüfung von Textattributen auf Gleichheit, Verwendung von Platzhaltern möglich.
<b>NOT</b>	Logische Negation
<b>OR</b>	Logisches ODER
<b>=</b>	Test auf Gleichheit
<b>&gt;, &gt;=, &lt;, &lt;=, &lt; &gt;</b>	Test auf Ungleichheit
<b>*</b>	Multiplikation
<b>/</b>	Division
<b>+</b>	Addition, positives Vorzeichen
<b>-</b>	Subtraktion, negatives Vorzeichen